

Grundlagen und unionsrechtlicher Rahmen des Lauterkeitsrechts. §§ 1-7 UWG

3. Auflage 2020
ISBN 978-3-406-71281-4
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition.
Sie gründete auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage
C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit:

über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Münchener Kommentar
zum Lauterkeitsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Münchener Kommentar zum Lauterkeitsrecht

Herausgegeben von

Dr. Peter W. Heermann

Professor an der Universität Bayreuth
Richter am Oberlandesgericht Nürnberg a. D.

Dr. Jochen Schlingloff

Richter am Oberlandesgericht Jena
Honorarprofessor an der Universität Jena

Band 1

Grundlagen

Grundlagen des Lauterkeitsrechts
Internationales Wettbewerbs- und Wettbewerbsverfahrensrecht
Unionsrechtlicher Rahmen
Vorabentscheidungsverfahren

beck-shop.de
Kommentierung
AEUV – Vertrag über die Arbeitsweise der europäischen Union (Artt. 34–36, 56, 57, 59, 62)
UGP-Richtlinie (Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken – Richtlinie 2005/29 EG)
Geschäftsgeheimnis-Richtlinie (Richtlinie EU 2016/943)
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (§§ 1–7 UWG)

3. Auflage 2020



Zitiervorschlag:

MüKoUWG/*Bearbeiter* § Rn.
MüKoUWG/*Hauck* Grundl E Rn. 15
MüKoUWG/*Heermann* Art. 34 AEUV Rn. 36
MüKoUWG/*Mankowski* IntWettbR Rn. 412
MüKoUWG/*Micklitz* Art. UGP-RL Rn. 3



www.beck.de

ISBN 978 3 406 71281 4

© 2020 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG
Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C. H. Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter

Dr. Christian Alexander

Professor an der Universität Jena

Peter Bähr

Richter am Oberlandesgericht Hamm a. D.

Dr. Joerg Brammsen

Privatdozent, Universität Bayreuth

Dr. Jan Busche

Professor an der Universität Düsseldorf

Dr. Ulrich Ehricke

Professor an der Universität zu Köln

Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf a. D.

Dr. Stefan Ernst

Rechtsanwalt, Freiburg

Honorarprofessor an der Hochschule Offenburg

Dr. Jörg Fritzsche

Professor an der Universität Regensburg

Dr. Jochen Glöckner

Professor an der Universität Konstanz

Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe

Dr. Moritz Hagenmeyer

Rechtsanwalt, Hamburg

Honorarprofessor an der Leibniz Universität Hannover

Dr. Ronny Hauck

Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Peter W. Heermann

Professor an der Universität Bayreuth

Richter am Oberlandesgericht Nürnberg a. D.

Dr. Volker Michael Jänich

Professor an der Universität Jena

Richter am Oberlandesgericht Jena

Christiane Köber

Rechtsanwältin, Bad Homburg

Dr. Daniel Könen

Akademischer Rat a. Z. an der Universität zu Köln

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Stefan Leible

Präsident der Universität Bayreuth

Professor an der Universität Bayreuth

Dr. Peter Mankowski

Professor an der Universität Hamburg

Dr. Burkhardt Menke

Rechtsanwalt, Berlin

Dr. Hans-Wolfgang Micklitz

Professor am Europäischen Hochschulinstitut, Florenz (Italien)

Dr. Monika Namysłowska

Professorin an der Universität Lodz (Polen)

Dr. Carsten Oelrichs

Rechtsanwalt, Hamburg

Dr. Andreas Ottofülling

Rechtsanwalt, München

Dr. Benjamin Raué

Professor an der Universität Trier

Dr. Peter Ruess

Rechtsanwalt, Düsseldorf

Professor an der International School of Management, Dortmund

Dr. Wolfgang Schaffert

Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Honorarprofessor an der Universität Bayreuth

Dr. Jochen Schlingloff

Richter am Oberlandesgericht Jena

Honorarprofessor an der Universität Jena

Dr. Olaf Sosnitzka

Professor an der Universität Würzburg

Richter am Oberlandesgericht Nürnberg a. D.

Dr. Andreas Wiebe

Professor an der Universität Göttingen

Im Einzelnen haben bearbeitet

Band 1

A. Grundlagen

Teil I. Grundlagen des Lauterkeitsrechts

A. Der Wettbewerb in der Wirtschaftsordnung	Dr. Olaf Sosnitzka
B. Verfassungs- und europarechtliche Veran-	Dr. Olaf Sosnitzka
rung	Dr. Olaf Sosnitzka
C. Wettbewerbs- und Kartellrecht	Dr. Olaf Sosnitzka
D. Regulierung und Selbstregulierung des	Dr. Olaf Sosnitzka
Wettbewerbs	Dr. Olaf Sosnitzka
E. Unternehmensschutz	Dr. Ronny Hauck
F. Persönlichkeitsschutz	Dr. Ronny Hauck
G. Gewerbliche Schutzrechte und Know-	Dr. Ronny Hauck
how, Internetdomains	Dr. Ronny Hauck
H. Verhältnis des Lauterkeitsrechts zum Urheberrecht	Dr. Ronny Hauck

Teil II. Internationales Wettbewerbs- und Wettbewerbsverfahrensrecht

Dr. Peter Mankowski

Teil III. Unionsrechtlicher Rahmen

A. Grundlagen	Dr. Stefan Leible
B. Produkt- und personenbezogene Werberegelungen und Lauterkeitsrecht	Dr. Hans-Wolfgang Micklitz/Dr. Monika Namysłowska

Teil IV. Vorabentscheidungsverfahren

Dr. Stefan Leible

B. Kommentierung

Teil I. AEUV – Vertrag über die Arbeitsweise der europäischen Union

Artt. 34–46 AEUV – Warenverkehrsfreiheit und Lauterkeitsrecht	Dr. Peter W. Heermann
Artt. 56, 57, 59, 62 AEUV – Dienstleistungsfreiheit und Lauterkeitsrecht	Dr. Jochen Glöckner

Teil II. UGP-Richtlinie (Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken – Richtlinie 2005/29 EG)

Dr. Hans-Wolfgang Micklitz/Dr. Monika Namysłowska

Teil III. Geschäftsgeheimnis-Richtlinie

(Richtlinie EU 2016/943)

Dr. Monika Namysłowska

Im Einzelnen haben bearbeitet

Teil IV. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

Vor § 1, § 1 UWG	Dr. Olaf Sosnitz
§ 2 UWG	Peter Bähr
§ 3 Rn. 1–143 UWG	Dr. Olaf Sosnitz
§ 3 Rn. 144–417 UWG	Dr. Peter W. Heermann
Anhang zu § 3 Absatz 3 UWG	Dr. Christian Alexander
§ 3a UWG	Dr. Wolfgang Schaffert
§ 4 Nr. 1 UWG	Dr. Volker Michael Jänich
§ 4 Nr. 2 UWG	Dr. Joerg Brammsen
§ 4 Nr. 3 UWG	Dr. Andreas Wiebe
§ 4 Nr. 4 UWG	Dr. Volker Michael Jänich
§ 4a UWG	Dr. Benjamin Raue
§ 5 Rn. 1–285 UWG	Dr. Peter Ruess
§ 5 Rn. 286–714 UWG	Dr. Jan Busche
§ 5a Rn. 1–685 UWG	Dr. Christian Alexander
§ 5a Rn. 686–894 UWG	Dr. Peter W. Heermann
§ 6 UWG	Dr. Burkhardt Menke
§ 7 UWG	Dr. Stefan Leible

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 3. Auflage

Seit dem Erscheinen der 2. Auflage des Münchener Kommentars zum Lauterkeitsrecht sind über vier Jahre vergangen. Das deutsche UWG hat in dieser Zeit wichtige Veränderungen erfahren, die insbesondere auf stetige Bemühungen des deutschen Gesetzgebers zurückzuführen waren, die europarechtlichen Vorgaben der Richtlinie 2005/29/EG (Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken) umzusetzen. Die rechtswissenschaftliche Literatur, nicht zuletzt dieses Werk, hatte hierzu zahlreiche Anregungen gegeben. Die wesentlichen Neuerungen fanden sich bereits im Zweiten Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 2. Dezember 2015, durch das insbesondere die §§ 3 bis 5a UWG grundlegend geändert worden waren und eine deutliche Abgrenzung zwischen dem harmonisierten B2C-Bereich und dem nach wie vor allein dem nationalen Gesetz vorbehaltenen B2B-Bereich gesucht und gefunden worden war. Der in dieser Auflage erstmals kommentierte § 4a UWG ist neu geschaffen worden.

Es war also höchste Zeit, dass der Münchener Kommentar zum Lauterkeitsrecht, der als Großkommentar zu diesem Gesetz hohe Anerkennung gefunden hat, eine neue Auflage erfährt.

Leider haben es die andauernden Aktivitäten des Gesetzgebers dem Verlag und den Herausgebern nicht einfach gemacht, einen passenden Erscheinungszeitpunkt für das gesamte Werk zu finden. Zuletzt hat Art. 5 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/943 zum Schutz von Geschäftsehemissen vom 18. April 2019 dafür gesorgt, dass wichtige Teile der strafrechtlichen Vorschriften des UWG gestrichen wurden und Eingang in das Gesetz zum Schutz von Geschäftsehemissen gefunden haben. Mittlerweile steht mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des fairen Wettbewerbs ein weiteres großes Projekt des Gesetzgebers bevor, durch das wichtige verfahrensrechtliche Regelungen des UWG Änderungen erfahren sollen.

Die Herausgeber danken deshalb dem Verlag in besonderer Weise dafür, dass er sich bereit erklärt hat, die nunmehr – zumindest bis zur Umsetzung des „New Deal for Consumers“ – unverändert bleibenden Kerngebiete des UWG, also die §§ 1 bis 7 UWG, trotz der zweibändigen Konzeption des Werkes gesondert als Band 1 erscheinen zu lassen. Dadurch erhält der Nutzer Zugriff auf die wichtigsten materiellrechtlichen Themen. Die Kommentierungen, die bislang Anhänge zu § 7 UWG sind, sowie die Kommentierungen zu den verfahrensrechtlichen Fragen, wie sie bislang in den §§ 8 bis 15 UWG zu finden sind, werden bis in das nächste Jahr zurückgestellt, damit gewährleistet werden kann, dass der Nutzer eine aktuelle Gesetzesfassung vorfinden wird. Dafür wird aber bereits jetzt ein Sonderband beigelegt, der sich ausschließlich mit dem Lauterkeitsstrafrecht befasst.

Die Rechtsprechung hat in bewährter Weise das Lauterkeitsrecht präzisiert und anhand moderner Sachverhalte fortentwickelt. Dabei ist es auch im Lauterkeitsrecht zunehmend seitens des Bundesgerichtshofs, bisweilen auch der Instanzgerichte, zu Vorlagefragen an den Europäischen Gerichtshof gekommen. An dieser Stelle zeigt die – zum Alleinstellungsmerkmal gewordene – Konzeption des Münchener Kommentars zum Lauterkeitsrecht seine Berechtigung: Von Anfang an haben wir in den Vordergrund gestellt, Europarecht und nationales Recht eng miteinander zu verzahnen und beides autonom zu kommentieren. Deshalb finden sich auch in der 3. Auflage in bewährter Weise nicht nur ein grundlegender Blick auf das einschlägige Europarecht und den AEUV, sondern vor allem auch eine wichtige, autonome Kommentierung der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken. Außerdem steht – erstmals – eine autonome Kommentierung der Richtlinie zum Schutz von Geschäftsehemissen zur Verfügung. All dies verschafft dem Nutzer interessante und unentbehrliche Einblicke, die er bei der Auslegung des nationalen Rechts maßgeblich fruchtbar machen kann.

Vorwort zur 3. Auflage

Die 3. Auflage ist vom bewährten Autorenteam aus Rechtswissenschaft und anerkannten Verbänden sowie aus anwaltlicher, unternehmerischer und richterlicher Praxis erstellt worden. Als neue Autorin befasst sich Frau Prof. Dr. Namyslowska von der Universität Lodz (Polen) neben Herrn Prof. Dr. Micklitz von der Universität Florenz mit der Kommentierung der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken und – alleine – mit der Richtlinie zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Dadurch erhält der Kommentar ein besonderes europarechtliches Gesicht. Mit seiner völlig neuen Kommentierung zu § 4a UWG bereichert Prof. Dr. Raue von der Universität Trier das Werk. Allen anderen Autoren, sowohl denen, die an diesem ersten Band mitgewirkt haben, als auch bereits denen, die mit ihrer Kommentierung des zweiten Bandes noch eine Weile zuwarten müssen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Dank für Geduld und kompetente Betreuung gilt auch dem Lektorat des Verlags.

Rechtsprechung und – bis auf ganz wenige Ausnahmen – auch die rechtswissenschaftliche Literatur sind bis Anfang 2019 berücksichtigt.

Bayreuth, Jena im Juli 2019

Die Herausgeber



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XV
-------------------	----

Band 1

A. Grundlagen

Teil I. Grundlagen des Lauterkeitsrechts

A. Der Wettbewerb in der Wirtschaftsordnung	4
B. Verfassungs- und europarechtliche Verankerung	12
C. Wettbewerbs- und Kartellrecht	14
D. Regulierung und Selbstregulierung des Wettbewerbs	20
E. Unternehmensschutz	26
F. Persönlichkeitsschutz	62
G. Gewerbliche Schutzrechte und Know-how, Internetdomains	86
H. Verhältnis des Lauterkeitsrechts zum Urheberrecht	105

Teil II. Internationales Wettbewerbs- und Wettbewerbsverfahrensrecht

A. Begriff und Rechtsquellen des Internationalen Wettbewerbsrechts	129
B. Rechtslage unter der Rom II-VO	186
C. Qualifikationsfragen nach der Rechtslage unter Art. 40–42 EGBGB als Auslegungsvorbild für Art. 6 Abs. 1, 2 Rom II-VO	233
D. Rück- und Weiterverweisung	256
E. Eingriffsrechtliche Tatbestände	256
F. Ordre public	261
G. Internationales Wettbewerbsverfahrensrecht	264

Teil III. Unionsrechtlicher Rahmen

A. Grundlagen	309
B. Produkt- und personenbezogene Werberegeln und Lauterkeitsrecht	407

Teil IV. Vorabentscheidungsverfahren

I. Das Rechtsschutzsystem der Union	452
II. Die Klagearten nach dem Unionsrecht	454
III. Das Vorabentscheidungsverfahren	455
Anhang I: Hinweise zur Vorlage von Vorabentscheidungsersuchen durch die nationalen Gerichte	492
Anhang II: Praktische Anweisungen für Klagen und Rechtsmittel	498
Anhang III: Einzelheiten zum Vorabentscheidungsverfahren	505
Anhang IV: Beispiel für einen Vorlagebeschluss	512

B. Kommentierung

Teil I. AEUV-Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union

A. Art. 34–36 AEUV – Warenverkehrsfreiheit und Lauterkeitsrecht	517
B. Art. 56, 57, 59, 62 AEUV – Dienstleistungsfreiheit und Lauterkeitsrecht	613

Teil II. UGP-Richtlinie – Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken – Richtlinie 2005/29/EG

Vorbemerkungen	654
----------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Art. 1 Zweck der Richtlinie	677
Art. 2 Definitionen	683
Art. 3 Anwendungsbereich	684
Art. 4 Binnenmarkt	701
Art. 5 Verbot unlauterer Geschäftspraktiken	708
Art. 6 Irreführende Handlungen	738
Art. 7 Irreführende Unterlassungen	802
Art. 8 Aggressive Geschäftspraktiken	821
Art. 9 Belästigung, Nötigung und unzulässige Beeinflussung	821
Art. 10 Verhaltenskodizes	830
Art. 11 Durchsetzung	835
Art. 12 Gerichte und Verwaltungsbehörden: Begründung von Behauptungen	854
Art. 13, 14	855
Art. 15–21	856
Anhang I. Geschäftspraktiken, die unter allen Umständen als unlauter gelten (Schwarze Liste)	857
Anhang II. Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts zur Regelung der Bereiche Werbung und kommerzielle Kommunikation	916
Teil III. Geschäftsgeheimnis-Richtlinie (Richtlinie EU 2016/943)	
Vorbemerkungen	946
Kapitel I. Gegenstand und Anwendungsbereich	
Art. 1 Gegenstand und Anwendungsbereich	954
Art. 2 Begriffsbestimmungen	961
Kapitel II. Erwerb, Nutzung und Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen	
Vorbemerkungen zu Art. 3–5	969
Art. 3 Rechtmäßiger Erwerb, rechtmäßige Nutzung und rechtmäßige Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen	970
Art. 4 Rechtswidriger Erwerb, rechtswidrige Nutzung und rechtswidrige Offenle- gung von Geschäftsgeheimnissen	974
Art. 5 Ausnahmen	980
Kapitel III. Maßnahmen, Verfahren und Rechtsbehelfe	
Vorbemerkungen zu Art. 6–15	983
Abschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen	
Art. 6 Allgemeine Verpflichtung	984
Art. 7 Verhältnismäßigkeit und missbräuchliche Klagen	986
Art. 8 Verjährungsfristen	989
Art. 9 Wahrung der Vertraulichkeit von Geschäftsgeheimnissen im Verlauf von Gerichtsverfahren	991
Abschnitt 2. Vorläufige und vorbeugende Maßnahmen	
Art. 10 Vorläufige und vorbeugende Maßnahmen	996
Art. 11 Anwendungsbedingungen und Schutzmaßnahmen	998
Abschnitt 3. Maßnahmen aufgrund einer Sachentscheidung	
Art. 12 Gerichtliche Anordnungen und Abhilfemaßnahmen	1001
Art. 13 Anwendungsbedingungen, Schutzzvorschriften und alternative Maßnahmen	1004
Art. 14 Schadensersatz	1006

Art. 15 Veröffentlichung von Gerichtsentscheidungen	1007
-----------------------------------------------------------	------

Kapitel IV. Sanktionen, Berichterstattung und Schlussbestimmungen

Art. 16 Sanktionen bei Nichteinhaltung dieser Richtlinie	1009
Art. 17 Informationsaustausch und Korrespondenzstellen	1010
Art. 18 Berichte	1010
Art. 19 Umsetzung	1011
Art. 20 Inkrafttreten	1012
Art. 21 Adressaten	1012

Teil IV. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb – UWG

Vor § 1 UWG Geschichte des Lauterkeitsrechts	1013
----------------------------------------------------	------

Kapitel 1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 UWG Zweck des Gesetzes	1027
§ 2 UWG Definitionen	1043
§ 3 UWG Verbot unlauterer geschäftlicher Handlungen	1132
Anhang zu § 3 Absatz 3 UWG	1290
Vor Anh. § 3 Abs. 3 UWG	1294
Die Tatbestände des Anhangs im Einzelnen	1324
Nr. 1: Täuschung über Unterzeichnung eines Verhaltenskodexes	1324
Nr. 2: Nichtautorisierte Verwendung von Gütezeichen und ähnlichen Zeichen	1336
Nr. 3: Täuschung über Billigung eines Verhaltenskodexes	1344
Nr. 4: Täuschung über Bestätigung, Billigung oder Genehmigung	1351
Nr. 5: Lockangebote	1359
Nr. 6: „bait-and-switch“-Technik	1372
Nr. 7: Täuschung über Zeitraum der Verfügbarkeit	1380
Nr. 8: Sprache von Kundendienstleistungen	1388
Nr. 9: Täuschung über Verkehrsfähigkeit	1395
Nr. 10: Werbung mit gesetzlich bestehenden Rechten	1403
Nr. 11: Als Information getarnte Werbung	1409
Nr. 12: Täuschung über Gefahren für die persönliche Sicherheit	1425
Nr. 13: Herkunftstäuschung	1430
Nr. 14: Schneeball- oder Pyramidensystem	1443
Nr. 15: Täuschung über Geschäftsaufgabe	1452
Nr. 16: Täuschung über Erhöhung der Gewinnchancen bei Glücksspielen	1458
Nr. 17: Gewinnwerbung	1464
Nr. 18: Unwahre Angabe über Heilwirkung	1474
Nr. 19: Täuschung über Marktbedingungen oder Bezugsquellen	1480
Nr. 20: Täuschung über Preisvergabe	1486
Nr. 21: Täuschung über Kostenfreiheit	1491
Nr. 22: Unberechtigte Zahlungsaufforderungen	1499
Nr. 23: Täuschung über Unternehmereigenschaft	1507
Nr. 24: Täuschung über Verfügbarkeit eines Kundendienstes	1514
Nr. 25: Räumliches Festhalten	1519
Nr. 26: Missachten einer Aufforderung durch den Verbraucher	1524
Nr. 27: Abhalten von der Anspruchsdurchsetzung aus Versicherungsverträgen	1530
Nr. 28: Werbeaufforderung an Kinder	1539
Nr. 29: Nicht bestellte Waren oder Dienstleistungen	1552
Nr. 30: Gefährdung des Arbeitsplatzes oder Lebensunterhaltes	1560
§ 3a UWG Rechtsbruch	1565
§ 4 UWG Mitbewerberschutz	1890
§ 4 Nr. 1 UWG Mitbewerberschutz	1890

Inhaltsverzeichnis

§ 4 Nr. 2 UWG	1909
§ 4 Nr. 3 UWG	1947
§ 4 Nr. 4 UWG	2038
§ 4a UWG Aggressive geschäftliche Handlungen	2105
§ 5 UWG Irreführende geschäftliche Handlungen	2186
§ 5a UWG Irreführung durch Unterlassen	2498
§ 6 UWG Vergleichende Werbung	2756
§ 7 UWG Unzumutbare Belästigungen	2992

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG